

Budapest, den 2. Oktober 1955.

Sehr geehrter Herr Tadamihi Doko!

Vielen Dank für Ihren interessanten Brief vom 11.7. Ich freue mich in Ihnen einen Gelehrten kennenzulernen, der sich schon lange mit meinen Sachen beschäftigt. Ich danke Ihnen nachträglich für Ihre Bemühungen.

Was die "Einführung in die aesthetischen Schriften von Marx" betrifft, so steht die Sache so: ich habe eine Übereinkunft mit dem MIRAI-SHA-Verlag /8. Komagome-Higashikatamachi Bunkyo-ku, Tokyo/ und mit Herrn Fumio Aihara als Übersetzer geschlossen, in welcher ich Ihnen mein Buch "Beiträge zur Geschichte der Aesthetik", das diesen Aufsatz enthält, überlassen habe. So sehr es wünschenswert wäre, dass der von Ihnen erwähnte Aufsatz als Lehrstoff den Hochschulen zugänglich gemacht werde, habe ich kein Verfügungsrecht mehr. Die einzige Möglichkeit wäre, sich mit den Besitzern der Lizenz in Verbindung zu setzen und von ihnen eventuell zu erhalten, den Aufsatz als Separatbroschüre zu publizieren. In dem Fall, dass Sie diese Erlaubnis erhalten - x aber nur in diesem Fall - würde ich die in ihrem Brief gemachten Propositionen annehmen. Für den Fall, dass die Sache zustandekommt, müsste, wenn der Titel "Grundprobleme der Aesthetik" wäre, als Untertitel irgendwie hinzugefügt werden, dass es sich um marxistische Aesthetik handelt.

Es würde mich sehr interessieren, unter welchen Bedingungen Sie seinerzeit mein literaturgeschichtliches Buch vom Verlag Nagel erhalten haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Budapest, den 19.10.1955

Verehrter Herr Professor Döke!

Soeben Ihren Brief vom 7. Oktober erhalten. Unsere Briefe haben sich gekreuzt, da ich Ihnen in einem Luftpostbrief vom 2. Oktober ausführlich auf Ihren ersten Brief vom 11. Juli geantwortet habe. Inzwischen haben Sie diesen Brief sicher erhalten. Falls nicht, verständigen Sie mich und ich schicke Ihnen postwendend eine Kopie.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

L44612-384/6 november

Budapest, den 14.11.1955

Sehr geehrter Herr Tadamichi Doko!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 22.10. Ich freue mich, dass der Mirai Sha Verlag Ihnen die Erlaubnis zum Abdruck der Einführung in die aesthetischen Schriften von Marx und Engels gegeben hat. Unter solchen Umständen gebe ich Ihnen selbstredend die Erlaubnis diesen Aufsatz in deutscher Sprache nachzudrucken. Vielen Dank für Ihre Gratulation zu meinem Geburtstag.

Mit herzlichen Grüßen

MTA FIL. INT.

[Lukács Arch.]

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács